

## DaF: Dialog 3

### **Beim Arzt:**

Paul: Wie lange warten Sie bereits?

Dame: Sehr lange. Der Doktor arbeitet am Tag und in der Nacht. Fühlt ihr beide euch nicht gut?

Paul: Ach, ich bin nur zur Kontrolle und mein Sohn begleitet mich, weil ich ihn immer von der Schule abhole.

Dame: Wer weiß!? Vielleicht liegen Sie ja bald im Krankenhaus wie mein Bruder. Es geht oft sehr schnell.

Paul: Nein, nein da brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen.

Dame: Mein Mann bringt mich jeden Tag in die Ordination. Ich sitze hier oft stundenlang, nehme zwölf verschiedene Tabletten und esse nur mehr ein Stück Brot am Tag.

Paul: Ach! Sie tun mir leid.

Dame: Nein, nein! Ich kenne den Doktor sehr gut. Ich komme so gerne hier her.

Paul: Ich kenne da nettere Beschäftigungen.

Dame: Sie machen wirklich keinen guten Eindruck! Betreiben Sie ein bisschen mehr Sport und gehen Sie an die frische Luft, sonst sehe ich schwarz für Sie!

Der Arzt betritt das Wartezimmer: Hallo Frau Wallner, Sie schauen ja prächtig aus! Was fehlt Ihnen denn heute schon wieder?

*Die Dame steht auf.*

Dame: Ach Herr Doktor. Ich freue mich so Sie zu sehen. Sie nehmen sich immer so viel Zeit für mich. Mir geht es gar nicht gut.

*Die Dame verschwindet im Behandlungszimmer. 1 Stunde später:*

Klausi: Papa! Wie lange müssen wir hier noch sitzen?

Paul: Jetzt sitzt dieser Drachen schon eine Stunde da drinnen. Tut mir leid, Klausi. Wir warten noch ein bisschen. Du bekommst nachher von mir dein Lieblingseis. Das verspreche ich dir.

*Die Dame und der Arzt kommen aus dem Behandlungsraum.*

Dame zu Paul: Tschüss und vergessen Sie nicht: Nehmen Sie etwas ab und passt besser auf euch auf. Ihr kommt jetzt dran.

Paul: Jaja!

Arzt zu Paul: Es tut mir leid, aber die Zeit vergeht sehr schnell und ich gehe noch zu einem Privatpatienten. Kommen Sie bitte morgen wieder.

Paul: Ach nein, ich fühle mich eigentlich sehr gesund. Ich gehe jetzt ein Bier trinken und esse ein fettes und ungesundes Steak. Mein Sohn bekommt das Eis. Auf Nimmerwiedersehen!